



a—Aa/n

Kunstbasiertes Lernen der Herkunftssprache durch didaktische Innovation

LESE-YOGA DE

Lese-Yoga ist eine mitreißende, bewegungsorientierte Erzählaktivität, die ein Kinderbuch nutzt, um die Sprachentwicklung zu fördern. Sie wurde entwickelt, um mehrsprachige Familien in einem spielerischen und kulturell ansprechenden Rahmen zusammenzubringen.



LESE-YOGA

Teilnehmerprofil: Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren mit Migrationshintergrund in Begleitung ihrer Eltern

Maximale Teilnehmerzahl: 1–50 Personen

Dauer der Aktivität: 30 Minuten

Materialien: Ein Buch mit Bewegungsbezug (z. B. „Der kleine Frosch will schwimmen gehen!“ von Luisa Schauenber), Bastelmaterialien bei Kombination mit einer Kreativaktivität

Sprachliche Kompetenzen: Mündlicher Ausdruck, Aussprache, Hörverstehen, Wortschatzentwicklung

Weitere Kompetenzen: Kreativität, künstlerische Fähigkeiten, kulturelles Bewusstsein, emotionale Regulation

Sprachniveau: Von A1 bis B2

Entwickelt von / Originalsprache: Petronela Bordeianu, Koopkultur e.V. / Rumänisch



LESE-YOGA

a-AQ!N



Schritt 1: Einführung

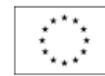
- Begrüßung der Familien und kurze Erklärung des Ziels der Aktivität: gemeinsam eine Geschichte mit Bewegung und Fantasie zu erleben.

Schritt 2: Aktives Vorlesen

- Vorlesen des Buches, dabei nach jedem Satz eine Pause einlegen.
- Die Kinder einladen, die Geschichte mit Körperbewegungen nachzuspielen (z. B. wie ein Frosch springen, schwimmen).
- Pausen für Fragen und Gespräche über die Geschichte und die Figuren machen.
- Eltern ermutigen mitzumachen, besonders wenn Kinder zurückhaltend sind, und die Bewegungen selbst vormachen.

Schritt 3: Kreativaktivität (optional)

- Einen Tisch mit Bastelmaterialien vorbereiten.
- Kinder können ihre Lieblingsfigur in einer Yoga-Pose zeichnen oder eigene Bewegungen erfinden, die sie anschließend erklären.
- Die Bastelstation bietet eine ruhige Alternative für Kinder, die eine Pause von der Bewegung brauchen.



Vorbereitung:

- Wählen Sie ein Buch mit klaren Handlungen oder Tierfiguren, die leicht mit Bewegungen nachgeahmt werden können.
- Bereiten Sie einen einladenden Raum mit ausreichend Platz für Bewegung sowie einen separaten Bereich für Bastelaktivitäten vor.
- Sammeln Sie alle Materialien im Voraus und richten Sie bei Bedarf den Basteltisch ein.

Erwartete Ergebnisse:

- Verbesserte Sprachkompetenzen (Hören, Sprechen, Wortschatz)
- Gestärktes Körperbewusstsein, Koordination und räumliches Vorstellungsvermögen
- Erhöhte soziale Interaktion und kultureller Austausch unter den Familien
- Geförderte Kreativität und Selbstexpression

Sprachlicher Fokus:

- Wiederholung nutzen
 - Wiederholen Sie Schlüsselwörter und -sätze aus der Geschichte, besonders solche, die mit Bewegungen verbunden sind (z. B. „springen“, „schwimmen“, „strecken“).
 - Ermuntern Sie die Kinder, Wörter oder Sätze nachzusprechen, um Aussprache und Verständnis zu festigen.
 - Verwenden Sie dieselbe Bewegung jedes Mal zum gleichen Wort, um eine starke Wort-Bewegungs-Verbindung herzustellen.
- Pausen für Interaktion einbauen
 - Stellen Sie nach jedem Satz einfache Fragen („Kannst du mir zeigen, wie man ...?“).
 - Geben Sie den Kindern Zeit, verbal und körperlich zu antworten, um sowohl Sprech- als auch Hörfähigkeiten zu fördern.
- Sprache vorleben und unterstützen
 - Sprechen Sie deutlich und mit ausdrucksvoller Intonation vor.
 - Zeigen Sie neue Vokabeln mit der passenden Bewegung und sprechen Sie das Wort gemeinsam.

Anpassung / Anwendung der Methode

Bilingualer / Mehrsprachiger Unterricht:

- Stellen Sie Schlüsselvokabeln, Yoga-Posen und Handlungen aus der Geschichte in beiden Sprachen vor und wiederholen Sie diese mit der Gruppe.
- Verknüpfen Sie neue Wörter und Phrasen mit bestimmten Bewegungen. Das wiederholte Üben dieser Kombinationen hilft den Kindern, den Wortschatz zu behalten und die Bedeutung mit körperlicher Aktion zu verknüpfen, was die langfristige Erinnerung verbessert.
- Nutzen Sie Gesten, visuelle Hilfsmittel und Buchillustrationen, um die Bedeutung zu verstärken und das Verständnis in beiden Sprachen zu unterstützen.
- Ermutigen Sie die Eltern zur Teilnahme und Unterstützung bei der Übersetzung, um die Aktivität inklusiver und kulturell relevanter für mehrsprachige Familien zu gestalten.

Kulturelle Kontexte:

- Wählen Sie Geschichten, die die kulturellen Hintergründe der Teilnehmenden widerspiegeln oder auf inklusive Weise neue Kulturen vorstellen.
- Ermuntern Sie Familien, eigene Geschichten und Bewegungen aus ihren Traditionen zu teilen (das können auch Tanzschritte, Tiere oder besondere Posen sein).

Andere Altersgruppen:

- Für jüngere Kinder: Verwenden Sie kürzere Geschichten, mehr Wiederholungen und einfachere Bewegungen.
- Für ältere Kinder: Erhöhen Sie die erzählerische Komplexität oder laden Sie sie ein, eigene Yoga- bzw. bewegungsbasierte Geschichten zu gestalten.



Optionen für Fernunterricht:

- Durchführung von virtuellen Sitzungen mittels Videokonferenzen.
- Teilen von Video-Demonstrationen oder Bildern der Bewegungen während des Vorlesens.

Mögliche Herausforderungen und Lösungen:

- Schüchternheit oder Zurückhaltung: Teilnahme vormachen und Eltern zur Mitwirkung einladen.
- Sprachbarrieren: Einsatz von visuellen Hilfsmitteln, Gesten, Wiederholungen und zusätzliche sprachliche Unterstützung ermöglichen.
- Unterschiedliche Aufmerksamkeitsspannen: Wechsel zwischen Bewegung und Vorlesen, um das Interesse aufrechtzuerhalten.
- Platzbeschränkungen: Bewegungen an den verfügbaren Raum anpassen, klein und sicher gestalten.

ÜBER ALADIN

PROJEKTNAME

Kunstbasiertes Lernen der Herkunftssprache durch didaktische Innovation

PROJEKT-NR.

KA210-ADU-239BA964

KOORDINATOR

COTA ONG (FRANKREICH)

PARTNERORGANISATIONEN

Comparative Research Network e. V. (DEUTSCHLAND)

KOOPKULTUR e.V. (DEUTSCHLAND)

SINDIANE (FRANKREICH)